

Lesung Psalm 104 in Auszügen

Preise den HERRN, meine Seele!
HERR, mein Gott, überaus groß bist du!
Du bist mit Hoheit und Pracht bekleidet.
Du hüllst dich in Licht wie in einen Mantel,
du spannst den Himmel aus gleich einem Zelt.
Du lässt Quellen sprudeln in Bäche,
sie eilen zwischen den Bergen dahin.
Sie tränken alle Tiere des Feldes,
darüber wohnen die Vögel des Himmels,
aus den Zweigen erklingt ihr Gesang.
Du lässt Gras wachsen für das Vieh
und Pflanzen für den Ackerbau des Menschen,
damit er Brot gewinnt von der Erde
und Wein, der das Herz des Menschen erfreut.
Du machst den Mond zum Maß für die Zeiten,
die Sonne weiß, wann sie untergeht.
Du sendest Finsternis und es wird Nacht,
dann regen sich alle Tiere des Waldes.
Strahlt die Sonne dann auf,
so schleichen sie heim
und lagern sich in ihren Verstecken.
Nun geht der Mensch hinaus an sein Tagwerk,
an seine Arbeit bis zum Abend.
Wie zahlreich sind deine Werke, HERR,
sie alle hast du mit Weisheit gemacht,
die Erde ist voll von deinen Geschöpfen.
Preise den HERRN, meine Seele! Halleluja!

Evangelium Mt 6,25-33 in Auszügen

Deswegen sage ich euch:
Sorgt euch nicht um euer Leben.
Seht euch die Vögel des Himmels an:
Sie säen nicht, sie ernten nicht
und sammeln keine Vorräte in Scheunen;
euer himmlischer Vater ernährt sie.
Seid ihr nicht viel mehr wert als sie?
Wer von euch kann mit all seiner Sorge
sein Leben auch nur um eine kleine Spanne
verlängern?
Lernt von den Lilien des Feldes,
wie sie wachsen.
Selbst Salomo war in all seiner Pracht
nicht gekleidet wie eine von ihnen.
Wenn aber Gott schon das Gras so kleidet,
das auf dem Feld steht
wie viel mehr dann euch, ihr Kleingläubigen!
Macht euch also keine Sorgen.
Euer himmlischer Vater weiß, was ihr braucht.
Sucht aber zuerst sein Reich
und seine Gerechtigkeit;
dann wird euch alles andere dazugegeben.